

## Griechische Wirtschaft schrumpft stärker als erwartet

Autor: Oliver Baron, Finanzredakteur und Experte für Anlagestrategien | 10.09.2011 18:03 | Copyright BörseGo AG 2000–2021

Athen (BoerseGo.de) – Die griechische Wirtschaft wird in diesem Jahr wohl deutlich stärker schrumpfen als vorhergesagt. Nach Angaben von Finanzminister Evangelos Venizelos werde die Wirtschaft um über fünf Prozent einbrechen, berichtet die Nachrichtenagentur Reuters am Samstag. Offiziell war bisher nur mit einem Rückgang der realen Wirtschaftsleistung um 3,8 Prozent gerechnet worden. Dass dieses Ziel nicht erreicht werden dürfte, hatten Beobachter aber schon länger vermutet. Im zweiten Quartal war die griechische Wirtschaftsleistung um annualisiert 7,3 Prozent eingebrochen, nach minus 8,1 Prozent im ersten Quartal. Damit steigt die Gefahr, dass Griechenland die vereinbarten Sparziele nicht einhalten kann, womit die Voraussetzungen für eine Auszahlung der nächsten Hilfstranche aus dem ersten Rettungspaket und die Vereinbarung eines zweiten Hilfspakets möglicherweise nicht erreicht werden können.

Derweil ist am Freitag die Frist für die Erklärung der Investoren für einen teilweisen Forderungsverzicht bei griechischen Staatsanleihen abgelaufen. Laut Medienberichten wurde für 70 bis 80 Prozent der Staatsanleihen einem Umtausch zugestimmt. Obwohl die angestrebte Quote von 90 Prozent damit offenbar nicht erreicht wurde, soll die Umschuldung vorgenommen werden, berichtet die Neue Zürcher Zeitung. Die Investoren hatten die Wahl zwischen vier neuen Anleihen, in die ihre alten Anleihen getauscht werden können. Insgesamt sollen die Gläubiger auf 21 Prozent ihrer Forderungen verzichten.

Am Freitag hatten Spekulationen für Verunsicherung gesorgt, wonach die Bundesregierung die deutschen Banken auf einen griechischen Staatsbankrott vorbereiten will. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble dementierte inzwischen einen entsprechenden Bloomberg-Bericht. Auch Griechenland hatte die Gerüchte über einen bevorstehenden Staatsbankrott zurückgewiesen und sich zur Umsetzung der Sparmaßnahmen bekannt.

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat unterdessen zu mehr Geduld gegenüber Griechenland aufgerufen. "Was über Jahre versäumt wurde, kann nicht über Nacht behoben werden", sagte Merkel zum "Tagesspiegel am Sonntag". Griechenland müsse aber seinen Reformkurs fortsetzen. "Griechenland weiß, dass die Auszahlung der Kredite davon abhängt, dass es seine Auflagen erfüllt." Auch Finanzminister Schäuble bestätigte am Samstag erneut, dass Griechenland die Bedingungen bisher nicht erfüllt habe. Am Montag soll EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso in Berlin zu Gesprächen mit Merkel zusammentreffen.

Die CSU geht währenddessen immer offener auf Konfrontationskurs zur Bundesregierung. Euro-Staaten, die sich nicht an die Haushaltsdisziplin halten und dadurch die Währungsunion in Schwierigkeiten bringen, sollen nach CSU-Plänen künftig aus der Eurozone ausgeschlossen werden können. Einen entsprechenden Leitantrag für den nächsten CSU-Parteitag wolle die CSU-Führung am Montag beschließen, berichtet die Nachrichtenagentur Reuters.

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der

Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzproduktes in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmgig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021